

A little Lovestorry

Von Kuenstlerchaos

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kälte und Verzweiflung?	2
Kapitel 2: Wieso?	5
Kapitel 3: Geständnis?	7
Kapitel 4: Offenbarung	10
Kapitel 5: ohm... mir gehen die Titel aus... -.-* *gommen*	13

Kapitel 1: Kälte und Verzweiflung?

Talies lag in der Dunkelheit seines Zimmers auf dem Bett. Durch das angeklappte Fenster wehte die kalte Winterluft und spielt mit den schweren Vorhängen. Hin und wieder konnte er einen Stern durch die Lücken erkennen, welche der Wind öffnete.

Seufzend rollte Talies sich auf die Seite und blickte zur Tür. Unter dem Türspalt drang Licht aus dem Flur. >>Die anderen sind wohl noch beim Essen. < Er schloss die Augen und drehte sich auf die andere Seite. Vom Fenster her wehte ein kühler Luftzug. Er streichelte über seinen nackten Oberkörper und erzeugte einen wohltuenden Schauer, der über seinen Rücken lief. Er seufzte erneut leise.

Das leise Klacken der Tür verriet ihm, dass wieder jemand sein Zimmer betrat. Er hörte Schritte auf sich zukommen, leise und zaghaft. Die Matratze verbog sich unter der Last des unerwünschten Besuchers. Eine Hand legte sich auf seine Schulter, warm und sehr vorsichtig. >>Talies? Bist du wach? <<, flüsterte jemand leise. Talies öffnete die Augen und setzte sich auf.

>>Was ist? <<, fragte er.

>>Wir haben dir etwas vom Abendessen übergelassen. <<

Jetzt erkannte er den Besucher. Es war Merid, einer seiner Mitbewohner. Talies konnte ihn undeutlich im hereinfließenden Licht erkennen. Trotzdem leuchteten seine meerblauen Augen.

Sie sahen ihn durchdringend an. Als ob er direkt in seine Seele sehen könne.

Talies wendete den Blick ab. >>Ich habe keinen Hunger...<<

>>Das ist mir egal! Du wirst jetzt mitkommen und etwas essen oder ich schleife dich an den Haaren hier raus! <<

>>Ich habe aber keinen Hunger. <<, versuchte er schwach zu protestieren.

>>Du hockst hier jetzt schon seit Tagen drinnen... so kennen wir dich gar nicht... sonst hüpfst du doch immer herum. <<

Talies schwieg. Wenn er Merid sagen würde, wieso er so ist, würde er ihn, Talies, nie wieder ansehen.

Plötzlich umfasste Merid sein Gesicht mit beiden Händen und zwang ihn, ihm in die Augen zu sehen. >>Was ist los mit dir? <<

Talies war den Tränen nahe. Wieso konnte er es ihm einfach nicht sagen? Er würde es bestimmt für eine kleine Spinnerei halten. Talies war immerhin erst sechzehn und Merid drei Jahre älter...

Talies wurde aus seinen Gedanken gerissen, als ihn eine wundervolle Wärme umfing. Merid hatte ihn in seine Arme geschlossen.

>>Komm schon... du brauchst es mir ja nicht zu sagen, aber ich möchte, dass du aufhörst dich in dein dunkles, kaltes Zimmer zurück zuziehen. <<

Schwach nickte Talies. Ohne ein weiteres Wort entzog Merid ihn der Wärme und ging zum Fenster. Er warf die Vorhänge zur Seite und schloss das Fenster. Dann ging er zur Tür und drehte sich noch einmal lächelnd zu ihm um. Dann schloss er auch diese hinter sich und hinterließ nur noch eine schwache Erinnerung in dem Zimmer.

Fünf Minuten später betrat Talies das Wohnzimmer. Er hatte sich ein weißes Shirt übergezogen, fröstelte jedoch trotzdem. Eilig ging er auf die Kochnische zu. Niemand war da. Er war alleine. Das passte ihm gerade recht. Er wollte jetzt nicht angestarrt werden und mit Fragen gelöchert werden. Gerade hatte er dies gedacht, als ihm jemand auf die Schulter tippte. Erschrocken drehte er sich um.

Myrrima, seine ältere Schwester grinste ihn an.

>>Na? Hast du dich aus deinem Loch getraut? <<, fragte sie immer noch grinsend.

Murrend drehte Talies sich wieder um und machte sich über das Essen her, das für ihn übergelassen wurde. Kalte Spaghetti schmeckten zwar nicht so berauschend, aber er hatte keine Lust sie warm zu machen. Myrrima setzte sich auf den Hocker neben ihn.

>>Was hat dich denn aus der Höhle getrieben? <<, fragte sie nun etwas ernster.

Er brummte etwas Unverständliches zur Antwort, aus dem man nur das Wort >getröstet< heraushören konnte.

>>Also doch! <<, rief sie triumphierend aus. >>Merid hat also doch etwas bewirken können. Ich wusste es. <<

Mit einem Blick der Sorte Was-geht-dich-das-an antwortete er ihr.

Talies schlang die restlichen Nudeln runter und stand dann auf. Er tappte in Richtung Bad. Myrrima folgte ihm ungebeten.

>>Falls du Merid suchst. Er ist nebenan bei Tony, Roran und Kym. Und so mal unter uns... Roran ist fast verrückt geworden vor Sorge. <<

>>Er ist doch schon verrückt. Da brauch er es nicht mehr zu werden. <<

>>Hey! Nur weil man bi ist ist man doch nicht verrückt! <<

Talies schwieg. Irgendwie war er erleichtert über diese Worte. Seine Gedanken schienen sich in seinem Gesicht gespiegelt zu haben, denn Myrrima sah ihn jetzt wissen an.

Murrend ging er ins Bad hinein und schlug ihr die Tür vor der Nase zu.

>>Ich bin dann drüben! Komm doch auch vorbei. <<, klang ihre Stimme durch die Tür zu ihm durch. Dann verklangen ihre Schritte und kurz darauf war die Wohnungstür zu hören.

Schweigend ging er zum Spiegel. Es überraschte ihn nicht was er sah. Seine Augen waren gerötet und verquollen. Kein Wunder, dachte er. Ich habe immerhin die ganze Zeit geheult... warum auch immer. Das rot jedoch hob nur noch die Farbe seiner Augen hervor. Es war, als würde man in einen Smaragd sehen.

Die Farbe seiner Haut hatte auch gelitten. Roran würde jetzt wohl sagen, dass er eine gesunde Kellerbräune angenommen habe. Talies lachte gezwungen.

Roran... nur wegen ihm machte er das alles durch. Er hatte ihn mit den ganzen Zweideutigkeiten verwirrt!

Seufzend riss er sich von seinem Spiegelbild los und zog sich das Shirt über dem Kopf. Er schmiss es über den Rand des Waschbeckens und machte sich daran unter die Dusche zu steigen.

In der Nachbar-WG saßen alle anderen zusammen.

Alle verstummten, als Myrimma eintrat. Sie lächelte den anderen zu und setzte sich neben Roran, gegenüber von Merid. Dieser sah sie mit viel Sorge im Blick an. >>Wie geht es ihm? Ist er aus seinem Zimmer rausgekommen?<<

>>Ja<<, sagte sie. >>Und ich bin dem Grund ziemlich nah gekommen, warum er so ist...

<<, sagte sie und sah dabei Merid vielsagend an.

Er runzelte nur die Stirn, sagte aber nichts darauf.

Schweigend saßen sie beisamen und warteten auf Talies.

So... das war mein erstes kapi von meiner ersten FF!!! ich bitte darum, mir verbesserungsvorschläge zu senden ^^°

chu chu da Lan-chan ^^

Kapitel 2: Wieso?

Chapter two

Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch trat Talies aus dem Bad. Was sollte er den anderen sagen? Sie wollten doch bestimmt wissen, wieso er sich eingeschlossen hatte. Seufzend schob er die lange Ponnystähne aus dem Gesicht. Kleine Wassertropfen flogen durch die Luft. Dann nahm er das Handtuch, das er sich um die Schultern gelegt hatte und rubbelte sich die Haare trocken. Der Ponny war anschließend zwar immer noch nass aber der Rest war trocken.

Vielleicht sollte ich mir den Ponny auch noch kurz schneiden. , dachte er geistesabwesend.

Er ging in sein Zimmer. Und zog sich neue Shorts und ein T-Shirt an. Dann machte er die Heizungen an. Es war doch etwas kalt. Wieso hatte er das nicht bemerkt?

Talies blickte aus dem Fenster. Es war Vollmond. Wunderschön. , dachte er. Plötzlich spürte er ein leichtes Kribbeln im Nacken. Die kleinen Härchen auf seiner Haut stellten sich auf.

Jemand war bei ihm im Zimmer. Er holte tief Luft und drehte sich dann langsam um. Im Türrahmen stand Roran, die Person, die er jetzt am wenigsten gebrauchen konnte. Er schritt langsam auf Talies zu.

>>Was willst du? <<, fragte Talies eisig. Roran blieb stehen. Er setzte einen verletzten Ausdruck auf. >>Ich wollte nach dir sehen. <<, sagte er.

>>Das hat doch schon Merid gemacht. Und Myrrima auch! Also noch mal: Was willst du? <<

Jetzt ging er wieder auf Talies zu. Bei ihm angelangt schloss er ihn in seine Arme. Talies ließ das geschehen. Er wusste nicht, wie er darauf reagieren sollte. >>Ich habe mir Sorgen gemacht... <<, flüsterte Roran in Talies' Ohr.

Er schnaubte nur verächtlich. >>Ausgerechnet du! <<

Roran senkte seinen Kopf und begann seinen Hals zu liebkosen. Erst nur mit den Lippen, dann brachte Roran seine Zunge ins Spiel. Mit ihr fuhr er vom Kiefer bis hin zur Schulter und ließ sich nicht von dem Shirt aufhalten. Seine Hände glitten Talies' Rücken hinauf.

Bis eben hatte Talies sich nicht gerührt doch nun durchfuhr ihn ein Schaudern. Mir gefällt es! , dachte Talies mit erschrecken. Er stieß Roran von sich. Beben stand er da und starrte Roran nur an. Roran drehte sich grinsend um und ging, ohne ein Wort, durch das Zimmer zur Tür. Dort angekommen drehte er sich um und sagte: >>Es hat dir sichtlich gefallen. Komm zu mir, wenn du mehr willst. <<

Leise kichernd hörte man ihn den Flur entlanggehen. Als die Wohnungstür klickend ins Schloss fiel sank Talies zu Boden. Dieses Schwein! Wieso macht er das?

Wieder hörte er, wie die Tür ins Schloss fiel. Jemand war wieder in der Wohnung! Bevor dieser Jemand auch nur ein Fuß in sein Zimmer setzen konnte rannte er zu der Tür und schloss sie ab. Dann lehnte er sich gegen das kühle Holz und betrachtete sein Zimmer eingehend. Etwas hatte sich hier drinnen verändert...

Er wurde von Schritten aus seinen Gedanken gerissen. Sie gingen an seiner Tür vorbei. Dann hörte er ein Klopfen. >>Talies? Bist du noch im Bad? <<

Schnell riss Talies seine Tür auf. Merid stand vor dem Badezimmer.

>>Ich bin hier. <<, sagte Talies.

Merid drehte sich etwas erschrocken um. >>Was wollte Roran denn eben hier? <<

>>Ahm... nichts... Er war hier? Wieso? <<

>>Er wollte nach dir sehen soweit ich mitbekommen habe. <<

Talies starrte zu Boden. Wenn er sagen würde, was geschehen ist, würde es nur noch mehr Stress geben. Das wollte er nicht.

>>Ist alles in Ordnung? << Merid legte Talies seine Hände auf die Schultern.

>>J-Ja... Alles Okay...<<

>>Das glaube ich nicht! <<, sagte Merid aufgebracht. Er schob eine Hand unter Talies' Kinn und zwang ihn aufzusehen.

>>Was hat er gemacht? <<, fragte er eindringlich.

>>Ich sagte doch schon! Ich hab ihn nicht gesehen! << Talies riss sich los und stürmte zurück in sein Zimmer. Bevor er jedoch die Tür schließen konnte hatte Merid seinen Fuß dazwischen geschoben.

Blitzschnell war er im Raum und nagelte Talies an die Wand. Unbändige Wut war in seinen Augen zu lesen. >>Was hat er getan? <<, fragte er zischend.

Talies starrte in Merids Augen. Das Blau schimmerte in einem Licht, das er noch nie gesehen hatte.

Talies schloss die Augen und wandte das Gesicht zu Boden.

>>Nichts... Er hat nichts gemacht. <<

>>Aber er war bei dir! <<, stellte Merid zornig fest. Talies nickte leicht.

>>Wieso belügst du mich dann? <<

Talies sank an der Wand zusammen und legte sein Gesicht in die Hände. Merid sah auf ihn runter.

Er hockte sich hin und strich ihm sanft über die kurzen, weißblonden Haare an seinem Hinterkopf.

>>Wir warten weiter bei Tony und den anderen. Wenn du willst, kannst du zu uns kommen. <<, sagte er ruhig.

Leise ging er raus. Schniefend lehnte sich Talies zurück. Was sollte er machen? So ohne weiteres konnte er nicht aus der Nummer raus....

Frustriert stand er auf. Ohne Umwege ging er jetzt zur Nachbar-WG. Zwar würde dort Roran sein, aber er würde so was nicht vor den anderen wie vorhin abziehen.

Njo... etwas kurz... aber es kann sich sehen lassen... -.-° (denk ich ma)

Bitte lest leißig weiter ^^ ich hoffe, das was ich produziere wird mit der Zeit etwas besser ^^°

Kapitel 3: Geständnis?

Chapter three

Tony, Roran, Kym, Myrrima und Merid schrakten heftig zusammen, als sie die Tür knallen hörten. Als sie zum Flur sahen kam Talies herein. Er stockte an der Tür zum Wohnzimmer. Hasserfüllt blieb sein Blick an Roran hängen.

>>Hallo... <<, sagte er und setzte sich neben Merid.

Jeder starrte ihn an. Einschließlich Merid und Roran.

>>Was ist dir denn über die Leber gelaufen? <<, fragte Tony. Talies starrte den vier Jahre älteren Jungen an. Seine braunen Augen blickten erst auf ihn und dann auf Roran. >>Warum giftest du Roran denn so zu? <<

Ohne die Antwort von Talies abzuwarten stand Myrrima auf und fragte: >>Wer will Tee? << Verdutzt wandte Tony den Blick zu Myrrima. >>Ahm... gut Idee... <<

Myrrima winkte Talies. >>Hilfst du mir mal Bruderherz? <<

Dankbar für die Gelegenheit einem Gespräch mit Tony auszuweichen stand er auf und ging mit seiner Schwester in die Küche. >>Also... was ist denn nun los? <<

Gereizt antwortete Talies :>> Wie oft soll ich das denn noch sagen? Nichts! <<

>>Ja klar! Deshalb siehst du Roran auch an als ob er jeden Moment sofort tot umfallen soll... <<, sagte sie mit einem ironischen Lächeln. >>Sag schon. Was hat er wieder angestellt? <<

Talies sah Myrrima an. Konnte er es ihr sagen? Immerhin war sie seine Schwester Ihr konnte er vertrauen. Er atmete tief durch. >>Vorhin kam Roran in mein Zimmer und hat angefangen mich anzugraben... <<

>>Aber das ist doch nicht alles... er hat dich doch schon öfter angegraben. <<, sagte sie. >> Da war doch mehr. << Sie versetzte ihm einen undeutbaren Blick.

Talies nickte. Um mit der Antwort warten zu können goss er heißes Wasser in die Teekanne. Er schraubte sorgfältig den Deckel drauf und stellte den Wasserkocher weg. >>Er hat mich... wie soll ich's sagen? Er hat mich umarmt... anders als sonst... und meinen Hals geküsst... << Er hielt inne. Neben ihm starrte seine Schwester unverwandt auf ihre leeren Hände. >> Hast du es gewollt? <<, fragte sie nur. >>Naja... ich hab mich nicht gewehrt... ich wusste nicht, wie ich darauf reagieren sollte... <<

>>Dieses mal ist er zu weit gegangen... <<

Myrrima schnappte sich die Teekanne und ging ins Wohnzimmer. Talies hätte sich am liebsten einen Tritt in den Hintern gegeben, weil er es gesagt hatte. Schnaubend vor Wut donnerte Myrrima die Kanne auf den Tisch und eilte zurück um die restlichen Tassen zu holen. Talies setzte sich wieder neben Merid. Als seine Schwester zurück kam warf sie ihm einen mitleidigen Blick zu. Wofür war der denn jetzt? fragte er sich. Sie goss jeden Tee ein. Ließ Roran jedoch aus. Dieser runzelte die Stirn, sagte aber nichts. Er goss sich satt dessen selber etwas ein. Auch den anderen ist das nicht entgangen und sahen Myrrima unruhig an. Sie wurde nur selten sauer. Das war sehr beunruhigend.

Schließlich ergriff Kym, die Freundin von Tony, das Wort: >>Warum hast du dich denn nun in dein Zimmer verkrochen? <<

>>Ich bin mir sicher, es war nur eine Phase... das hattest du doch auch mal, Kym. <<, kam Tony Talies zuvor. Diese sah Talies jedoch weiter an.

Sie weiß es..., dachte Talies betrübt. Myrrima hat es ja schon geahnt... und bestimmt

hat sie es Kym erzählt....

>>Ist doch egal, oder? <<, sagte Talies. Er wollte nicht mit ihr darüber reden.

Kym zog eine Braue hoch. >>Na wenn du meinst. <<

Myrrima warf Talies wieder einen ihrer undeutbaren Blicke zu. >>Ich hoffe, du bist jetzt aus dieser Phase raus. <<, sagte sie nur.

Talies lachte innerlich. Phase! Wenn die wüssten...

Aber statt diesen Gedanken auszusprechen sagte er nur :>> Das hoffe ich auch. <<

Dann setzte er die Tasse an die Lippen und trank etwas von dem Tee.

Kym starrte ihn weiter an. Dann sah sie zu Roran hinüber. Dieser lächelte sein schleimiges Grinsen und sagte kein Wort.

>>Was ist da nun vorgefallen? <<

>>Was meinst du? <<

>>Na als Roran zu Talies rüber gegangen ist... <<

Entnervt zog Myrrima eine Braue hoch. >>Das musst du Talies schon selber ragen. Von mir erfährst du nichts! Das ist seine Sache. <<

Sie saßen nun in ihrer eigenen Wohnung und unterhielten sich.

>>Ich habe das Gefühl, dass Roran etwas im Schilde führt... << , sagte Merid plötzlich.

>>Wenn ich ihn bei irgendetwas erwische.... dann... <<

unvermittelt wechselte er das Thema. >>Warum warst du vorhin so wütend? <<

>>Weil Talies mir gesagt hat, was ihn bedrückte... zumindest einen kleinen und den jüngsten Teil davon. <<

>>Aha. Und da soll ich nun auch wieder nicht weiter ragen, oder?!<<

>>Jep! <<, sagte sie und lehnte sich in die Couch zurück.

Merid seufzte enttäuscht.

Plötzlich sprang er auf und schritt entschlossen in den Flur. Myrrima sah im erstaunt nach. >>Was ist denn nun? <<

Talies schreckte aus dem Schlaf auf. Zuerst wusste er nicht, warum er aufgewacht war. Er sah auf die Uhr. Wieso wachte er um drei Uhr morgens auf?

Da klopfte es an der Tür. Sehr heftig, wie er meinte.

Er stand auf und zog seine Shorts zurecht. Dann tappte er zur Tür.

Vor Schreck wäre er fast hintenüber gefallen. Merid hatte sich vor der Tür aufgebaut.

>>Kann ich mit dir reden? <<, ragte er.

>>Ahm... <<

Merid stampfte in sein Zimmer, ohne auch nur die Antwort abzuwarten. >>Ich hoffe ich störe nicht? <<

>>N-Nein. Eigentlich nicht. <<, sagte Talies.

Merid setzte sich auf das Bett und schwieg. Talies setzte sich neben ihn, wenn auch in gebührenden Abstand.

>>Ich möchte jetzt wissen, was Roran gemacht hat als er hier war. <<

Verdutzt starrte Talies den Boden an. Er wagte es nicht Merid anzusehen.

>>Das habe ich doch schon gesagt. <<

>>Ja. Aber du hast mich angelogen. << Nach einer kurzen Pause fragte er noch

>>Warum? <<

Talies seufzte. >>Er hat wieder einen von seinen Annährungsversuchen gemacht. <<

>>Das war alles? <<

Talies fühlte sich wie in einem Verhör. Er hatte diese Frage zwar schon einmal

beantwortet, aber nicht ihm sondern Myrrima. Das war etwas anderes...

Talies schluckte. >Ja. <<

Merid legte ihm einen Arm um die Schultern. >>Du lügst. <<, sagte er leise, aber nicht vorwurfsvoll.

Merid zog den jüngeren zu sich ran. >>Wieso lügst du? <<, flüsterte Merid. >>Willst du ihn schützen? <<

Talies schüttelte den Kopf. >>Ich will nur Streit vermeiden. <<, sagte er betrübt.

>>Achso. <<

Beide schwiegen. Keiner wollte sprechen. Talies fühlte sich in der Wärme der Umarmung geborgen. Sein Herz schlug schneller und sein Atem ging flacher.

Merid schien nur auf etwas bestimmtes zu warten Aber auf was, wusste Talies nicht. Vielleicht sollte er endlich sagen, was geschehen ist?

Er wurde ruckartig aus seinen Gedanken gerissen, als Merid sich auf das Bett fallen ließ. Als Talies sich wieder aufsetzte und nach Merid sah musste er sich das Lachen verkneifen. Er war eingeschlafen! Kein Wunder. , dachte Talies. Es war ja immerhin drei Uhr morgens.

Grinsend legte er sich neben ihn. Was machte er da nur? So schlief er ein, neben dem einzigen Menschen, der ihm etwas bedeutete.

njoa... da zeigt sich mal wieder mein verwirrter Geist... ich spring da echt andauernd hin und her... -.-*

ich hoffe, es gefällt euch ^^°

Kapitel 4: Offenbarung

Chapter four

Merid erwachte früh am Morgen. Das Sonnenlicht streichelte über sein Gesicht. Neben ihm, bemerkte er, lag Talies eng an ihn geschmiegt. Merid musste lächeln. Er war wohl eingeschlafen. Er konnte sich jedenfalls kaum an den Abend erinnern. Nur, dass er mit Talies geredet hat, und ein seltsames Gefühl von ihm Besitz ergriffen hat. Genau dieses Gefühl stieg nun wieder in ihm auf. Er ergab sich dem Drang und küsste Talies auf die Stirn. Dieser seufzte im Schlaf und ein zufriedenes Lächeln überzog sein Gesicht.

Was auch immer mit dem kleinen los war, es hatte ihn extrem aufgewühlt. Und ihn selber, Merid, auch. Jetzt wurde ihm erst bewusst, warum. Ich liebe den kleinen. , dachte Merid verwundert. Diese Erkenntnis erschrak ihn nicht einmal. Ganz im Gegenteil: er freute sich darüber. Also hatte Myrrima doch recht gehabt. , dachte er, Roran hat einen schlechten Einfluss auf mich.

Er lachte.

Neben ihm seufzte Talies wieder und kuschelte sich an Merid. Merid genoss diese Nähe.

Als Talies langsam aufwachte, schlug ihm ein berauschender Duft entgegen. Er behielt die Augen geschlossen um weiter in diesem Duft zu schwelgen. Seufzend kuschelte er sich an etwas, das er nicht identifizieren konnte. Er wollte es auch nicht. Denn dieses Etwas verströmte diesen wundervollen Geruch. Da bemerkte er, dass sich dieses Etwas rhythmisch auf und ab bewegte und er hörte das gedämpfte Schlagen eines Herzens.

Erschrocken fuhr er hoch. Neben ihm lag Merid, der ihn verschmitzt anlächelte. Er erinnerte sich peinlich genau an den vergangenen Abend. Er schämte sich dafür, dass er sich einfach neben Merid gelegt hatte anstatt ihn zu wecken.

>>Guten Morgen.<< , sagte er lachend ob seines Gesichtsausdrucks.

>>Ahm... G-guten Morgen. << Mehr konnte er nicht hervorbringen. Verlegen stieg er aus dem Bett. >>Ich ahm... Ich wollte nicht...<< , stammelte er hilflos.

Merid stand ebenfalls auf und ging rasch auf ihn zu. >>Ist schon gut. <<

>>Wirklich? << , fragte Talies unsicher.

>>Natürlich. <<, antwortete Merid. >>Wieso wäre ich sonst hier eingeschlafen? <<

>>Ich geh jetzt am besten Duschen. << Talies wollte so schnell wie möglich aus der Gegenwart von dem Älteren verschwinden. Es überraschte ihn jedoch nicht, als er am Oberarm zurück gehalten wurde. Umso mehr überraschte es ihn, als er die wohlige Wärme von Merid's Körper spürte.

>>Ich weiß, wie du dich fühlst... und ich kann dich verstehen... <<, flüsterte Merid ihm in sein Ohr.

Talies lief über beide Ohren rot an. Er wusste nicht wie er darauf reagieren sollte. Wenn es nach ihm gegangen wäre, dann würde er jetzt für alle Ewigkeit in dieser Umarmung bleiben, doch dieser wunderbare Augenblick wurde zerrissen als Myrrima in das Zimmer gestürmt kam.

>>Talies! Wann willst du endlich...<< Verwundert stutzte sie. Talies wollte sich aus der

Umarmung befreien doch Merid hielt ihn fest und funkelte den Störenfried böse an.
>>Ahm... entschuldigt <<, sagte sie nervös und schloss die Tür so schnell wie möglich.

Noch leicht geschockt stand Myrrima im Flur. Oje... falsche Zeit... falscher Ort... , dachte sie peinlich berührt. Doch schon im nächsten Moment vergas sie es, denn Roran schritt geradewegs auf sie zu. Sicher wollte er zu Talies! Das darf er nicht sehen! , sagte sie sich und hielt ihn auf. >>Hallo Roran! << Mit einem überschwänglichen Lächeln trat sie ihm in den Weg.

>>Hallo Myrrima. Ist Talies da? <<, fragte er.

>>Nein. Tut mir leid. Er ist gerade vor zehn Minuten gegangen. <<

>>Achso? Ich habe ihn nicht gehen sehen und ich hab draußen mit Kym geredet. << Er zog eine Braue hoch.

>>E-er ist durchs Fenster gegangen! << Na toll... genialer Einfall!! , schollt sie sich in Gedanken.

>>Na klar. Und ich bin gerade vom Himmel gefallen. << , lachte er.

>>Ach komm schon! Er schläft noch! Also geh jetzt! Oder soll ich dich erst rausschmeißen? <<

Roran hob abwehrend die Hände und ging wieder Richtung Hausflur. Als sie das Schloss klacken hörte, seufzte sie. >>Phu... das war knapp... <<

Ich freu mich für dich, Talies..., dachte sie fröhlich.

Nachdem Myrrima gegangen war, schob Talies sich aus der Umarmung. Er wusste nicht was er von dem Ganzen halten sollte. Er starrte ihn nur unverwand an. Talies hatte sich das zwar schon immer gewünscht, aber es verunsicherte ihn zutiefst. >>Was ist denn? <<, ragte Merid. In seinen Augen sah man auch diese Verwirrung.

>>Ich... weiß nicht... <<

Merid setzte sich wieder auf das Bett und gab Talies zu verstehen sich neben ihn zu setzen.

Als Talies sich gesetzt hatte begann Merid zu sprechen.

>>Ich habe herausgefunden was mit dir los war. <<, sagte Merid leise lächelnd.

>>A-ach ja? Und was war's? <<

Merid lächelte. >>Ich war es. Oder etwa nicht? Und wag es ja nicht mich wieder zu belügen!<<

Talies wurde rot und blickte betreten auf seine Zehen. >> Ich... ich hoffe, dass du nicht irgendwie sauer oder so bist... <<

Merid lachte und nahm Merid wieder in seine Umarmung.

Talies wollte sich schon wieder aus dieser Umarmung befreien und protestieren doch sein Versuch endete nur damit, dass er auf dem Bett zu liegen kam. >>Wa-...<<

Sein Protest wurde von Merid's Lippen erstickt. Dieser Kuss war zärtlich, aber fordernd. Zaghaft öffnete Talies seine Lippen um Merid's drängender Zunge einlass zu gewähren. Merid's Hände umschlangen sanft die seinen und hielten sie. Als Merid den Kuss löste begann Talies zu zittern.

>>Talies? Ist alles in Ordnung? <<, fragte er besorgt.

Der angesprochene lächelte. >>Ja... << Mit diesen Worten zog er Merid abermals zu sich runter und wollte ihn nicht mehr loslassen. Jeder Moment in dem er seinen Geliebten in den Armen hielt war das kostbarste auf der Welt für ihn.

Roran war wieder in die Wohnung geschlichen nachdem Myrrima gegangen war. Jetzt stand er vor der Tür zu Talies' Zimmer. Er hatte gerade hineingesehen. Und was er

gesehen hatte machte ihn wütend. Wieso mischt sich Merid überall ein? Wieso nimmt er mir alles vor der Nase weg? , fragte er sich.
"Ich werde ihn mir holen, Merid... da kannst du machen, was du willst. <<, flüsterte Roran zornig in die Leere hinein.

einen gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanz lieben gruß an moonshine-demon ^^ Ohne sie würde ich jetzt immernoch am rechner sitzen und mir würd absolut nichts mehr einfallen ^^°
un natürlich lieben dank an die leser ^^
chu chu da Lan-chan

Kapitel 5: ohm... mir gehen die Titel aus... -.-* *gommen*

sooo~ erstma entschuldigung, dass es so lange gedauert hat... mein USB-stick war ne weile nich bei mir... aba jetze is er wieder da ^^ ich musste echt überlegen, wie ich es hinbekomme, ohne ins Adult zu rutschen... wenns nich schon dahin fällt...
und natürlich entschuldige ich mich schonma für die ganzen Tipfehler... und die Rechtschreibung... *snüff*
Viel spaß beim lesen ^^

~~~~~  
~~~~~

Chapter five

Schweigend saßen Talies und Merid mit Tony, Kym und Roran am Frühstückstisch zusammen. Auch wenn Roran finster vor sich her starrte, war die Stimmung fröhlich. Das wesentlichste dazu trug Talies bei, der strahlend und summend neben Merid saß.

>>Was ist denn passiert, dass du jetzt wieder so fröhlich bist? <<, fragte Tony.

>>Gestern warst du doch noch die schlechte Laune in Person. <<

Talies lächelte. >>Ach... nichts Besonderes. Ich hab halt etwas besser als sonst geschlafen. <<

>>Das glaub ich gerne... <<, murrte Roran.

Merid sah ihn finster an, sagte jedoch nichts. Kym wurde aber aufmerksam. >>Wieso? <<, fragte sie Roran. Jetzt grinste Roran gehässig und starrte Merid an. >>Ich habe Talies Geschnarche bis zu uns rüber gehört. <<

Talies wurde rot. Merid umfasste unter dem Tisch beruhigend bei der Hand. >Jetzt bloß nichts Falsches sagen Talies. <, dachte er. Zum Glück hielt Talies seinen Mund.

>>Ich geh dann mal wieder rüber. <<, sagte er nur und stand auf. Immer noch tomatenrot verließ er die WG seiner Freunde und beeilte sich in sein Zimmer zu kommen.

In seinem Zimmer angekommen setzte er sich auf sein Bett. Seufzend ließ er sich nach hinten fallen. Ein Glück ist Myrrima nicht da..., dachte er. Sie hätte ihre Klappe nicht halten können...

Er schrak zusammen, als es an seiner Tür klopfte. Leise öffnete sie jemand und er machte sich schon darauf gefasst, dass Roran wieder im Türrahmen stehen würde.

>>Keine Angst. Ich bin's bloß! <<, sagte Merid, als er herein schaute. Er schloss die Tür hinter sich und ging auf Talies zu. Grinsend setzte er sich neben ihn. >>Er kann's wohl nicht lassen dich zu ärgern <<, sagte er. >>Hm... <<, kam es nur von Talies.

>>Sag mal... wo hast du denn das Bild von dir und Myrrima? <<, fragte Merid. Erschrocken drehte sich Talies zu ihm und starrte auf seinen Nachttisch. >>Das hattest du doch hier irgendwo stehen, oder etwa nicht? <<

>>Eigentlich müsste es da stehen! <<

>>Nein. Und unterm Bett ist es auch nicht... <<, kam es von Merid, der sich über den Bettrand gelehnt hatte. Als er wieder hochkam, musste er sich schnell wegducken, damit er nicht von Talies aus dem Bett geworfen wurde.

>>Das kann doch nicht sein! <<, rief er, als es vom Bett sprang und unter das Bett kroch.

>>Hey... Jetzt mal Halblang. <<, sagte Merid lachend.

>>Aber... Das war das einzige Foto, wo Ich mit Myrrima drauf bin... <<, kam es dumpf unter dem Bett hervor.

>>Das einzige? <<, fragte Merid ungläubig. >>Nicht dein Ernst! <<

>>Doch mein Ernst!! <<, sagte Talies. Er kam unter dem Bett hervorgekrochen und schmiss sich schniefend auf sein Bett. Merid sah ihn ungläubig an.

>>Was ist denn? <<, fragte er dann. >>Habe ich etwas im Gesicht kleben? <<

>>Ah... was? << Talies hatte gar nicht bemerkt, dass er Merid angestarrt hatte.

>>Entschuldigung... <<, murmelte er dann.

Lachend beugte Merid sich über Talies und küsste ihn auf die Stirn. >>Ist doch egal... <<, sagte er leise. Talies bemerkte, dass er bis über beide Ohren rot anlief, was dazu beitrug, dass sein Gesicht wie ein Leuchtfeuer glühte.

Wieder musste Merid lachen.

>>Was ist denn so lustig? <<

Talies schrak auf und sein Kopf kollidierte mit der Stirn von Merid.

>>Autsch... << Mit Tränen in den Augen blinzelte er zur Tür. Sie war offen und jemand stand im Türrahmen. Auch Merid hielt sich den Kopf und starrte ebenfalls zur Tür.

>>Was machst du hier? <<, fragte Merid.

>>Na, na... Das könnte ich sich auch fragen. <<, gab Roran mit undeutbarer Miene zurück.

>>Verschwinde. <<, sagte Talies bevor Merid auch nur den Mund aufmachen konnte.

>>Ich habe dir doch schon gesagt, dass du dich hier nicht mehr blicken lassen sollst! <<

>>Ist ja schon gut... <<, gab Roran zurück und schritt aus der Tür. Langsam schloss er sie hinter sich, aber nicht ohne einen eindeutigen Blick in Talies Richtung zu werfen.

>>Pha... Immer taucht der zur ungelegensten Situation auf...<<, sagte Merid verächtlich.

Talies sah nur schweigend zur Tür. Irgendwie hatte er ein schlechtes Gewissen, wusste aber nicht warum. Merid stand wieder auf und schritt auf die Tür zu. Klickend schloss er ab.

>>Was hast du denn? <<, fragte er. >>Du siehst so nachdenklich aus. <<

>>Ach nichts <<, sagte Talies lächelnd.

>>Dann ist ja gut. <<

Langsam ging Merid zurück zu Talies. >>Warum hast du abgeschlossen? <<, fragte Talies. Doch er glaubte zu wissen, wieso.

Immer noch grinsend setzte sich Merid neben ihn.

>>Damit wir ungestört sind und es auch bleiben. <<, flüsterte Merid ihm in sein Ohr. Talies sog überrascht die Luft durch die Zähne, als Merid ihn hinter seinem Ohr küsste. Seine Lippen spielten mit den Ohrläppchen und seine Zunge liebte die empfindliche Stelle hinter seinem Ohr.

Unfermittelt stöhnte Talies leise auf und jegliches Blut schoss aus seinem Gesicht. Merid ließ seine Zunge zu der Kuhle zwischen den Schlüsselbeinen gleiten und liebte diese auch intensiv. Seine Hände glitten unter sein Shirt und er unterbrach die Küsse auch nur um es auszuziehen.

Ohne weiteres Nachdenken ließ sich Talies nach hinten fallen und erschauerte, als Merid sein Schlüsselbein küsste.

Merid schob seine Hand über den Bauch von Talies und hielt an seinen Leisten inne. Er wanderte mit seinen Lippen über seine Brust und weiter zu seinem Bauchnabel.

Talies krallte seine Finger in die Laken seines Bettes und unterdrückte ein erneutes Stöhnen.

>>Wir sind alleine. <<, sagte Merid leise, fast tadelnd. >>Niemand wird dich hören. << Talies könnte nur nicken und keuchte, als Merid seine Leisten küsste.

>>Merid... <<

>>Hm...? <<

>>Bitte... hör auf... <<

Merid hob den Kopf. >>Wieso?<<

>>Ich...ich weiß nicht... ob...<<

>>Tsch... <<, machte Merid und legte sich neben Talies. >>Ist doch okay. <<

>>Wirklich? <<, ragte Talies und versuchte Merid dabei nicht in die Augen zu sehen.

>>Ja. <<, sagte dieser und hob Talies' Kopf an, sodass er in seine Augen sehen konnte. Lächelnd küsste Merid den jüngeren auf die Stirn.